

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 45. Jahrgang · August 2015



Im Bleek

Ein Stück Velberter Geschichte

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert

- › Wir sammeln weiter für Bethel!
- › Weingenuss zum 26. Weinfest in Velbert-Mitte

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de



Fachkompetenz in Ihrem Gesundheitshaus

Unser Versprechen:

**ca. 4000 Produkte
dauerhaft reduziert!***

*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher
gelten einheitliche Abgabepreise.

**Rezepteinlösung und Beratung in
unserem diskreten Beratungsbereich!**

**easy Apotheke
im Medicum**

Blumenstraße 3 · 42551 Velbert
Tel.: 020 51 / 800 85-0 · www.easyapotheken.de/medicum



„medical fitness“ – gesund trainieren!

Fühlen Sie sich oft steif und unbeweglich, kraftlos und ohne Energie? Haben Sie immer wieder Probleme mit ihrem Rücken oder der Schulter-Nacken-Partie? Schmerzt die Lendenwirbelsäule oder zwickt es an der Bandscheibe? Und ihr Orthopäde möchte keine Verordnung ausstellen für Massage oder Physiotherapie? Eigentlich müssten Sie etwas für ihre Gesundheit tun, aber Sie wissen nicht was und wo? TheraTrain hat hier ein Angebot, dass Ihnen weiterhelfen kann: „medical fitness“ – gesund trainieren!

Kompetente Betreuung durch qualifiziertes Personal von Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten, hochwertige Geräte und all das in einem Umfeld, in dem man sich wohlfühlen kann: großzügige, helle Räumlichkeiten, eine angenehme Farbgestaltung und ein wunderschöner Ausblick ins nahegelegene Hespertal komplettieren ein erstklassiges Angebot unter der Überschrift „medical fitness – gesund trainieren“.

TheraTrain

Ihr Therapie- und
Trainingszentrum in Velbert

Siemensstr. / Ecke Eintrachtstr.
Telefon 020 51 / 55 111
Blumenstraße 3
Telefon 020 51 / 55 444

Liebe Velberterinnen und Velberter,

aus den Sommerferien sind nun bald die letzten Familien zurück und der Alltag läuft seinen gewohnten Gang.

Die Weinfeste in Langenberg und Mitte bieten einen gemütlichen Anlass, die Ferienerlebnisse auszutauschen und dabei edle Tropfen zu genießen.

Wünschen wir uns einen weiterhin schönen Sommer, allzu heiß muss es ja nicht sein.

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuerger@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzgl. Versandkosten.



Wolfgang Menne dokumentiert Velberter Geschichte

Birth Band 3 erscheint im August im Scala Verlag

Es gibt in Velbert Orte, die nur noch von wenigen „alten“ Velbertern im Gedächtnis sind, die aber in der Geschichte der Stadt, für die Entwicklung einzelner Stadtteile von Bedeutung waren.

Die historischen Wurzeln der heutigen Stadtteile Birth und Losenburg zählen zu solchen Orten. Wolfgang Menne, in den Birther Höfen geboren, hat im Jahr 2013 einen Sammelband über den Velberter Stadtteil Birth verfasst, der auf großes Interesse stieß.

Band 1 dokumentiert die bäuerlichen Siedlungsstrukturen von der frühesten Besiedlung bis in die 1960er Jahre, Band 2 zeigt die Geschichte der ehemaligen Zeche Eisenberg auf und erste Bautätigkeiten in der Nachkriegszeit.

In Band 3 beschreibt Wolfgang Menne die ersten bäuerlichen Anwesen in Krehwinkel im Bleek. Die Historie der Höfe, die bis ins 14. Jahrhundert zurückgeht, und die Lebensgeschichten ihrer Bewohner wurden vom

Autor akribisch recherchiert und spiegeln das Leben der vergangenen Jahrhunderte einzigartig wider. Zahlreiche alte Fotos - überwiegend aus Privatbesitz -, aufschlussreiche Dokumente, Zeitungsanzeigen und Zeitzeugenberichte versetzen den Leser in damalige Zeiten und Lebensumstände.

Im 20. Jahrhundert befanden sich im Bleek das erste biologisch arbeitende städtische Klärwerk sowie eine weitere technische Errungenschaft, ein Gasometer, der die Silhouette bis 1970 prägte. Von 1988 bis 2001 zog die Velberter Feuerwerk von hier zum Löschen aus.

Das Buch Birth Band 3 ist ab August im örtlichen Buchhandel und bei Edeka Nissen vorrätig.





Termine in Velbert

Do. 06.08. bis Sp. 09.08.

Weinfest in Velbert-Mitte

Ort: Platz am Offers, Velbert

Donnerstag 06.08.2015

„Pendeln für Anfänger“

Pendelseminar mit der Rutengängerin Renate Valerius
Ort: Therapeutische Salzgrotte
17.00 Uhr

Freitag 14.08.2015

Konzert zur Flügel-Einweihung Tom Stefanescu

Ort: Ev. Gemeindehaus Oststr. 59
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Velbert
19.30 Uhr

Samstag 22.08.2015

Stadtführung

Alte Häuser neu entdeckt
15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Ort: Treffpunkt: Alte Kirche
(gegenüber Hotel Rosenhaus),
Hauptstraße 43, 42553 Velbert
Veranstalter: Velbert Marketing GmbH

Vernissage: PLÁSTICA Y SENTIMIENTOS - Mexiko und Deutschland

galerie#23
18.00 Uhr

Brass Connection gemeinsam mit Frank Schreiber (Orgel)

Ort: Christuskirche, Grünstr. 27
19.30 Uhr

Fr. 28.08. bis So. 30.08.

Weindorf des Bürgervereins Langenberg

Ort: Mühlenplatz, Velbert-Langenberg

Sa. 29.08. bis So. 30.08.

Floh- und Trödelmarktmarathon

Ort: Velbert-Neuves, Innenstadt

Samstag 29.08.2015

Albie Donellys Supercharge

Ort: Vorburg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
19.00 Uhr

Sommer Open Air mit Supercharge

19.00 Uhr
Ort: Innenhof Vorburg Schloss Hardenberg

Sonntag 30.08.2015

The Huggy J.B. Allstars

11.00 Uhr
Ort: Vorburg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert

Lokales

Wir sammeln weiter für Bethel!

Am 17. Juni kam auf dem Postweg ein Dankeschreiben an Klaus Schmitz, Vorsitzender des Bürgervereins Oberstadt aus Bethel. Vier Wochen vorher war ein großes Paket mit über 20.000 Marken an die von Bodelschwingsche Anstalt versandt worden, gesammelt von Ihnen, liebe Bürgervereinsmitglieder und Freunde.

‘Die Briefmarkenspende hat bei uns in Bethel eine große Freude ausgelöst. Es ist schön, dass Sie zum wiederholten Mal an uns gedacht haben. Allen, die beim Sammeln mitgeholfen haben, sage ich ein herzliches Dankeschön’, so Pastor Ulrich Pohl im ersten Teil seines Briefes. Dann kommt er darauf zu sprechen, was in Bethel alles mit den Briefmarken gemacht wird. In mehreren Arbeitsgängen werden die Marken abgelöst, gepresst, sortiert und für den Verkauf vorbereitet. Bei allen Tätigkeiten müssen die

behinderten Mitarbeiter sehr konzentriert sein, denn die Marken dürfen nicht beschädigt werden. Insgesamt haben 130 kranke und behinderte Menschen durch die ständig bei uns eingehenden Briefmarken einen sicheren Arbeitsplatz gefunden. Sie haben dadurch auch eine sinnvolle Arbeit und neuen Lebensmut entwickelt. Die kleinen Postwertzeichen entfalten so eine ganz eigene segensreiche Wirkung.

Zum Schluss mein Aufruf an alle Leserinnen und Leser dieser Zeilen: ‘Machen auch Sie weiterhin mit, denn Briefmarken gehören nicht in den Papierkorb.’

Abgeben kann man sie bei den Vorständen der Bürgervereine oder direkt an Klaus Schmitz, Sontumer Straße 85, 42551 Velbert.

Für Ihre Mithilfe schon jetzt ein aufrichtiges Dankeschön!

Weingenuß zum 26. Weinfest in Velbert-Mitte

Alle Weinliebhaber freuen sich auf das anstehende Weinfest in Velbert-Mitte, das zu den beliebtesten Veranstaltungen zählt. 10 Weingüter aus Langenlonsheim werden die neuesten Nahe-Weine präsentieren.

Der Veranstalter Velbertaktiv lädt mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm ein. Am Donnerstag trägt Wolfgang's Soundexpress zur guten Laune bei. Freitag Abend werden Foss Doll und Samstag die Californian Dance Band für gute Stimmung sorgen. Am Sonntag schließen die Jazz Boys und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Velbert das Weinfest ab. Selbstverständlich gibt es für die Besucher auch ein reich-

haltiges Angebot an Essen, vom Flammkuchen, Pizzen, Brezel, Bratwurst bis zum Flamlachs spannt die abwechslungsreiche Angebot.

In diesem Jahr findet das Weinfest zum zweiten Mal auf dem Europaplatz statt, der sich im vergangenen Jahr mit seinem großzügigen Platzangebot bewährt hat. Große Marktschirme laden zum Verweilen ein und schützen die Besucher sowohl vor intensiver Sonne als auch bei einem Regenschauer.

**6. bis 9. August 2015,
Do. u. Fr. 16 - 24 Uhr,
Sa 14-24 Uhr,
So 12-20 Uhr
Europaplatz, Velbert-Mitte**

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 98 95 73
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Wie immer kommt Weihnachten viel zu schnell. Halt, wir haben doch erst August, wird der Leser sagen! Ja, natürlich, aber erfahrungsgemäß spazieren Ende August die ersten Nikoläuse und der Lebkuchen, der Spekulatius und weitere weihnachtliche Leckereien in die Supermärkte. Es ist also nie zu früh, sich mit diesem Thema zu befassen. Das hat die ARGE ebenfalls getan. „Wie sieht es aus mit dem Velberter Weihnachtsmarkt?“ war das Thema, welches in der letzten Vorstandssitzung intensiv besprochen wurde. Die Werbegemeinschaft „Velbert aktiv“ hat sich mit dem „Steeler Veranstaltungskreis e.V.“ einen kompetenten Organisator für Weihnachtsmärkte ins Boot geholt. Der 1. Vorsitzende dieses Veranstaltungskreises Léon Finger berichtet von seinen langjährigen erfolgreichen Erfahrungen und stellte mit Barbara Bussemas sowie Volker Böhmer von „Velbert aktiv“ das neue Konzept vor. Vom 27. November bis 20. Dezember 2015 wird ein völlig veränderter Weihnachtsmarkt auf dem Platz am Offers und entlang der Friedrichstraße veranstaltet, mit einem Weihnachtsweg, Wechselhütten, besonderen Programmhöhepunkten u.v.m. Das gut ausgearbeitete Konzept verspricht viel

Abwechslung an den Wochentagen und –Wochenenden. Auch den Vereinen ist die Möglichkeit gegeben, sich nicht für die komplette Zeit einzumieten, sondern an einem oder mehrere Tage ihr Angebot zu präsentieren. Die Standgebühr ist je nach Angebot und Wochentag gestaffelt. Wie die ARGE oder die Bürgervereine sich hier einbinden, wird noch konkret abgesprochen, aber eine positive Richtung ist vorgegeben. Man erkennt, Weihnachten ist gar nicht mehr so weit und wie schon gesagt, diese Tage kommen immer so plötzlich!

Die Delegiertenversammlung wird im August in der Feuerwache Kopernikusstraße stattfinden. Die Feuerwehr hat zu einer Besichtigung eingeladen. Bei diesem Außentermin werden wir auf jeden Fall sehr viel von der alltäglichen Arbeit bei der Feuerwehr erfahren. Wir hoffen und wünschen uns, dass zu diesem Zeitpunkt kein akuter Notfall zum Einsatz ruft.

Anfang August laden aber zunächst die Winzer aus Langenlonsheim zum gemütlichen Umtrunk auf dem Forumsplatz ein. Zum 26. Mal schlagen sie ihre „Zelte“ hier in Velbert auf und viele Velberter Bürger haben mit „ihren Winzern“ schon feste Freundschaften geschlossen. Bei einem guten Glas Wein lässt sich gut über Gott und die Welt diskutieren und fröhlich feiern.

Wichtig ist immer wieder der Hinweis auf unseren Seniorennachmittag am Mittwoch, 16. September 2015. Der Kartenverkauf bei den Vorsitzenden der Bürgervereine und im Modehaus Bussemas ist angelaufen, die vorbereitenden Arbeiten haben begonnen und wir hoffen auch diesmal, zahlreiche Helfer aktivieren zu können. Wie schon mitgeteilt, werden

diesmal keine Kuchenspenden erbeten, da der Kuchen komplett bei hiesigen Bäckereien bestellt wird. Der Gegenwert einer Kuchenspende in Geldform wird gerne entgegengenommen. Meldungen nimmt Doris Hütteroth, 02051/5 21 99 entgegen.

Anneliese Klewer



Unser aktuelles Angebot:

E-Scooter CERES 4

€ 2.550
inkl. MwSt.

Reichweite: bis zu 35 km
Länge: 1310 mm
Breite: 610 mm
Höhe: 1160 mm
Belastbar: bis 135 kg
Farbe: Blau oder Schwarz

10 km/h
€ 3.550
inkl. MwSt.



Scootertag, Freitag, 21. August, 12 Uhr
Probefahrten und Beratung mit verschiedenen Modellen
bei Erfrischungen und Leckerem vom Grill.



Friedrichstraße 55 · 42551 Velbert
Tel: 02051.5 00 55 · Fax: 02051.95 55 85
www.rehatechnik-jesse.de

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann
An der Lantert 7, 42551 Velbert
Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE17 3345 0000 0026 1008 42, BIC: WELADED1VEL



Großes Sommerfest im und vor dem BAL

Pünktlich zum Ende der Sommerpause im BAL laden wir für Samstag, 22. August 2015, ab 15 Uhr, zum traditionellen Sommerfest ein. Wie in den Jahren zuvor warten zahlreiche Attraktionen auf die Besucher. Auch für das leibliche Wohl ist selbstredend wie immer bestens gesorgt. Kommen Sie vorbei, mit Kind und Kegel, Oma und Opa. Und vergessen Sie nicht, auch Ihre Nachbarn mitzubringen. Dann fehlt nur noch gutes Wetter, damit die Veranstaltung gelingt.

Kanalerneuerung Liefersfeld / Am Liefersfeld

Seit dem Frühsommer ist ein Velberter Tiefbauunternehmen im Auftrag der Technischen Betriebe damit beschäftigt, auf Teilstücken der Straßen Am Liefersfeld, An der Lantert und Liefersfeld die hydraulisch überlasteten Abwasserkanäle zu erneuern und gleichzeitig zu vergrößern. In den ersten Wochen der Bautätigkeit waren es die Anwohner der Straße

Am Liefersfeld, die mit einigen Einschränkungen leben mussten. Vielfach war die Zufahrt zu den Grundstücken blockiert. Besonders arg wurde es Anfang Juli, als die Straße zwischen dem Kindergarten und dem Kreuzungsbereich zur Lantert komplett gesperrt werden musste, um nach Abschluss der Kanalerneuerung die Fahrbahndecke wieder aufzubringen. Inzwischen läuft der Verkehr auf der „glatten“ Fahrbahn wieder reibungslos und die Aktivitäten der Tiefbaufirma bewegen sich planmäßig über ein Teilstück im oberen Bereich der Straße An der Lantert in Richtung Liefersfeld weiter. Für das Wohngebiet dürften die ärgsten Behinderungen damit überstanden sein. Geht es weiter so zügig voran, kann die rund 1,3 Mio. Euro teure Kanalerneuerungsmaßnahme planmäßig im Herbst des Jahres abgeschlossen werden.

Berufskolleg Niederberg bald barrierefrei zugänglich

Im Berufskolleg an der Langenberger Straße („Zitronenbunker“), dessen Eingangsbereich auch als Wahllokal dient, werden gegenwärtig rund 1.800 Schüler unterrichtet. Das Berufskolleg ist damit die größte Schule in Velbert. Die unterschiedlichen Etagen sind über Treppenkerne miteinander verbunden. Aufgrund der Hanglage passen sich die einzelnen Etagen über eine „Splitlevel-Anordnung“ an das Gelände an. Im gesamten Gebäude ist bislang kein Aufzug vorhanden, sodass zurzeit lediglich die Erdgeschossenebene barrierefrei zu erreichen ist. Dies soll sich bald ändern. Im Rahmen verschiedener Inklusionsmaßnahmen des Kreises, der für die Schule verantwortlich zeichnet, soll das Berufskolleg künftig auf allen Ebenen auch für Rollstuhlfahrer erreichbar sein. Im Gespräch ist ein Splitlevel-Aufzug, der in zentraler Nähe zur Eingangshalle liegt und eine direkte Verbindung

zum Haupteingang hat. Alle Ebenen des Gebäudes sollen mit dem neuen Aufzug angefahren werden können.

Übrigens: Für den Brandfall - quasi als Feuerwehraufzug - ist der neue Aufzug nicht konzipiert. Das würde aufgrund der sehr hohen Brandchutzanforderungen an solche Aufzüge (zum Beispiel ein separates Notstromaggregat, eine spezielle Lüftung, ein separater Aufzugsmaschinenraum usw.) viel zu teuer werden. Die damit verbundenen Kosten würden in keinem sinnvollen Verhältnis zum Nutzen stehen. Im Brandfall soll die Evakuierung von Menschen mit Behinderungen deshalb mit sogenannten „EVAC-Chairs“ (Evakuierungs-Stühlen) über das Treppenhaus erfolgen.

Hans-Dieter Schneider / Norbert Sickermann

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.
Sammeln Sie Treuepunkte!*



Apotheke am Berg

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert
Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen
 - Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau
 - Alternative / Regenerierbare Energien
 - Moderne Badgestaltung
 - Fachverkauf
- 42551 Velbert
Goebenstr. 54
Tel. 02051/84154 + 84179
Fax 02051/84959
www.oeffling-sanitaer.de
info@oeffling-sanitaer.de

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (02051) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de



Am Donnerstag, dem 16.7.2015 fuhren wir zur GRUGA nach Essen. Ursprünglich war die Fahrt an unserem üblichen Treffen am Montag, dem 13.7.2015 vorgesehen. Wegen schlechten Wetters konnten wir die Fahrt auf o.g. Termin verschieben.

Wir hatten Glück. Es war ein wunderschöner Tag.

Pünktlich um 13.30 Uhr trafen wir uns an der Haltestelle „Zur Sonnenblume“ mit 24 Teilnehmern.. Ein Bus der Firma Breiden brachte uns zum Haupteingang der Gruga. Bei einer Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln hätten wir 3 x umsteigen müssen!!!!

Der Vorsitzende des Fördervereins der GRUGA Herr Dr Militzer begleitete mit seiner Frau unsere Gruppe fachkundig durch den schönen Park. Es wurde festgestellt, dass einige Teilnehmer noch nie in der Gruga gewesen sind, oder seit Jahrzehnten nicht mehr.

Eröffnet wurde die Gruga / Große Ruhrländische Gartenbau- Ausstellung 1929 mit ca. 25 h. Anlässlich der Bundesgartenschau 1965 wurde das Gelände auf die heutige Größe von ca. 70 ha erweitert. Wir sahen ein Gradierwerk, wo Menschen mit Atemwegserkrankungen Linderung erhalten, oder ein „Hundertwasserhaus“ in dem Eltern von schwerkranken Kindern, die im angrenzenden Klinikum behandelt werden, untergebracht werden. Den ehemaligen „Blumenhof“ in dem wir früher getanzt haben, gibt es so nicht mehr; dort befindet

sich seit 2006 „Kur vor Ort“, ein Wellnessbereich mit Sauna, Solebecken und Wassertherapie.

Mit dem „alten“ Park hat das Gelände nichts mehr gemein. Es gibt einen alten Teil, mit einem Dahlienrondell, ein Arboretum mit vielen, bei uns nicht heimischen Bäumen, die in Essen gedeihen, bei uns in Velbert aber eingehen würden, weil es bei uns durchschnittlich 2° kälter ist. Der Sturm Ela hat auch in dem Park großen Schaden angerichtet, ca. 300 Bäume sind dem Sturm zum Opfer gefallen. Man sieht es heute nicht mehr. Die ca. 60 Jahre alten Mammutbäume beeindruckt das alles nicht, sie stehen wie eine 1. Fazit: ein Besuch lohnt sich immer, bei 4 Euro Eintritt pro Person für eine

Tageskarte erlebt man einen schönen Tag..

Allen Teilnehmern hat dieser Nachmittag sehr gefallen und einige planen den nächsten Besuch noch in diesem Jahr..

Im August findet keine Monatsversammlung statt.

Auf der Rückfahrt von unserem Ausflug wurde vereinbart, ein lockeres Treffen in der Eisdielen am Berg zu den üblichen Zeiten zu veranstalten. Also am Montag, dem 10.08.2015 um 15.Uhr. Wer kommt der kommt.

Seniorenachmittag

Der von der ARGE veranstaltete Seniorenachmittag findet am Mittwoch, dem 16.09.2015 statt. Karten zu Euro 4,00 inklusive Kaffee und Kuchen, sowie einem

großen Programm, erhalten Sie bei Heike von zur Gathen Zur Dalbeck 60 Telefon 0177-7429366

Geburtstage im August

Gertrud Dietzel, Manfred Grundhöfer, Werner Schiwon, Herbert Stanglmeier und Elfriede Reiling sind die Geburtstagskinder, denen wir viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Bernd von zur Gathen

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
Händelstraße 1 42549 Velbert
Telefon (02051) 6 86 22
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 371 591, BLZ 334 500 00



Monatsversammlung BV Birth am 07.07.2015

Für diesen Abend war kein besonderes Programm vorgesehen, jedoch hatten Hardy und Petra Brandenburg sich ein kleines Quiz (Kreuzworträtsel) ausgedacht.

Es wurden kleine Gruppen gebildet, welche in Teamarbeit das Rätsel knacken sollten.

So wurde z. B. nach dem Namen des Bürgermeisters gefragt, was findet am 12.09.2015 statt oder ein

nautisches Messgerät. Das Rätsel bestand aus 9 Fragen und darin war das Lösungswort versteckt. Die erste Gruppe, die das Rätsel richtig gelöst hatte, bekam eine kleine Belohnung. Die Damen ein Gläschen Sekt und die Herren einen kleinen griechischen Schnaps.

Danach blieb man noch in geselliger Runde zusammen.

M. Mittmann

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

Viele Grüße und herzliche Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben.

Bitte vormerken, die Monatsversammlung im August fällt aus.

Die nächste Monatsversammlung ist am 1. September 2015 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu“.

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

Naturschutz vor Ort

Der Naturschutzbund (kurz Nabu) ist mit mehr als 500.000 Mitgliedern in Deutschland einer der größten Umweltschutzverbände. Seine Arbeit vor Ort in den Städten Velbert und Heiligenhaus stellten Frank Todt, Hans Schöttler und Dr. Helmut Beine dem Bürgerverein vor.

Zwei Schwerpunkte der lokalen Projekte sind der Amphibienschutz und das Engagement für die Fledermäuse.

„In Velbert haben wir in diesem Jahr mehr als 5.000 Erdkröten zu ihren Laichplätzen gebracht,“ stellte Frank Todt fest. Beim Überqueren von Straßen kommen viele der Tiere ums Leben, Schutzzäune werden im Frühjahr aufgebaut um dies zu verhindern. Naturschützer sammeln die Kröten wie auch Frösche und Molche dort ein und tragen sie über die Verkehrswege. Im Langenhorst sind dazu durch die Technischen Betriebe Tunnel in die Straße eingebaut worden, die mir entsprechenden Absperrwänden den Amphibien das gefahrlose Unterqueren ermöglichen. „Die Tiere kehren immer in das Gewässer zurück, in dem sie geboren wurden,“ erklärte Hans Schöttler, „bis heute weiß man nicht genau, wie sie den Weg dahin zum Teil über mehrere Kilometer finden.“ Selbst den sehr selten gewordenen Laubfröschen konnte mit den Nabu-Aktionen geholfen werden.

Eine positive Entwicklung stellten die Experten bei den Fledermäusen fest. Obwohl alle Arten in Deutschland noch auf der „Roten Liste“ stehen, also zumindest als gefährdet gelten, haben sich einige der Tiere in ihrem Bestand etwas erholt. Zwergfledermäuse zum Beispiel sieht man jetzt auch wieder in vielen Wohngebieten unserer Städte, wenn sie abends zur Insektenjagd herumfliegen. Mehrere Besucher der Informationsveranstaltung konnten dies bestätigen. Aufgehängte Fledermauskästen und das Aufpäppeln verletzter oder verwaister Tiere in Pflegestationen haben dabei ebenso geholfen wie beharrliche Informationsarbeit. Die harmlosen Säugetiere stehen bei einigen Unwissenden nämlich immer noch unter unbegründetem Verdacht: Blutsauger sind die heimischen Flattertiere nicht, Vampirfledermäuse gibt es nur in Südamerika. Die lokalen Arten ernähren sich ausschließlich von Insekten. „Bei unseren Exkursionen am Abtskücher Stauteich oder am Schloss Hardenberg können wir mir Hilfe spezieller Geräte die eigentlich unhörbaren Ultraschall-Rufe der Tiere hörbar machen,“ führte Todt aus, „die Fledermäuse finden mit dieser Echo-Ortung ihre Beute und weichen Hindernissen aus.“ Inzwischen gibt es in unseren Städten wieder „Kinderstuben“ mit Dutzenden oder Hunderten von Tieren.

Die Jugendarbeit ist ein weiterer Schwerpunkt des Nabu vor Ort. Die Naturschutzjugend (Naju) arbeitet mit Kindergärten und Schulen und erreicht neben den Kindern auch deren Eltern.

Als landesweite Aktion, bei der jeder sehr einfach mitmachen kann, stellten die Fachleute die „Stunde der Gartenvögel“ vor. An einem festgelegten Tag werden eine Stunde lang alle Vögel im Garten gezählt. Das Ergebnis sammelt der Nabu und veröffentlicht es. Im Kreis Mettmann hatte bei der letzten Zählung die Amsel die meisten Nennungen, gefolgt von Haussperling und Kohlmeise. Zur Unterscheidung der Vogelarten kann man übrigens ein App des Nabu auf das eigene Handy herunterladen.

Nach dem informativen Vortrag gab es zahlreiche Fragen aus der interessierten Zuhörerschaft. Dabei wurde klar, dass es Waschbären auch in Velbert gibt und selbst Wanderfalke und Uhu hier wieder heimisch sind.

Velberts Finanzen

Über die Haushaltslage der Stadt Velbert berichtet uns aus erster Hand der Kämmerer der Stadt Ansgar Bensch. Am Dienstag, dem 8. September, steht im Begegnungszentrum Kostenberg (Hardenberger Hof 26) ab 19.00 Uhr das Geld unserer Gemeinde im Mittelpunkt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Fahrt zum Landtag

Unseren örtlichen Landtagsabgeordneten Volker Münchow besuchen wir am Donnerstag, dem 22. Oktober. Um 8.30 Uhr startet der Bus an der Kastanienallee, im Düsseldorfer Landtag wird die Arbeit des Parlaments erläutert und auch der Plenarsaal gezeigt. Anmeldung bei M. Schmitz (Tel. 02051-254589).

Herbstfest im Oktober

Ein herbstliches Fest veranstaltet der Bürgerverein am Samstag, dem 24. Oktober. Im Begegnungszentrum Kostenberg wird an diesem Tag ab 15.00 Uhr Musik, Speis und Trank geboten. Unser Vereinsmitglied und Winzer Clemens Honrath bringt einige seiner Weine aus Langenlonsheim an der Nahe mit. Anmeldung bei M. Schmitz (Tel. 02051-254589).

Allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche, allen Kranken wünschen wir baldige Genesung.

Ralf Wilke

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE233450000026117903



*Als die Waldschlacht
war zu Ende,
Rief Fürst Hermann
sich die Hände
Und um seinen Sieg
zu weih'n
Lud er die Cherusker ein
Zu 'nem großen Frühstück.*

Josef Viktor von Scheffel

Besichtigung

Am 22. Juni fuhren 14 Tönisheiderinnen und Tönisheider nach Aprath zur Besichtigung der Bergischen

der Verwaltung gab man uns danach einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Diakonie Aprath. Zum Abschluss der Besichtigung wurden wir in der Cafeteria des Otto-Ohl-Hauses (Seniorenheim) mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Frau Weisenbildner (Pflegedienstleitung) erklärte uns das Haus und beantwortete die Fragen der Teilnehmer.

Wir alle staunten über die Größe des Geländes und die Vielfalt der Einrichtungen und danken für diesen interessanten Nachmittag.

Monika Hülsiepen



Diakonie. Pfarrerin Egel begrüßte uns in der Kirche und begleitete uns dann - leider bei strömendem Regen - beim Rundgang durch die Gebäude. Wir bekamen einen Einblick in die Arbeit des ergotherapeutischen Dienstes und ließen uns vom stellvertretenden Schulleiter über die Förderschule informieren. In einem schönen alten Fachwerkhaus besuchten wir die offene Malwerkstatt (montags offen für jedermann) und bewunderten den selbst angelegten, schönen Garten. In einem Raum

Senioren Ausflug

Am 19. August laden wir die Tönisheider Seniorinnen und Senioren wieder zu einem schönen Ausflug ein: Wir fahren um 14:30 Uhr ab dem Kirchplatz Tönisheide mit einem bequemen Reisebus in Richtung Baldeneysee. Am Überraschungsziel angekommen warten Kaffee und Kuchen. Es besteht die Möglichkeit zu einem Waldspaziergang oder aber zu einem netten Beisammensein auf einer gemütlichen Terasse. Während der Rückfahrt, die für ca 17:00 Uhr geplant

ist, dürfen Sie sich auf eine Tombola mit kleinen aber feinen Preisen freuen. Gegen 18:00 Uhr werden wir dann wieder auf dem Tönisheider Kirchplatz eintreffen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5.- Euro, inkl. Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bitte telefonisch unter 02053-80632 (Monika Hülsiepen).

BV Tagestour

Wir möchten Sie einladen an unserer Tagestour am 10. September teilzunehmen:

Mit einem bequemen Reisebus geht es morgens um 8:00 Uhr ab Tönisheide-Mitte in Richtung Ostwestfalen-Lippe, nach Detmold am Teutoburger Wald. Nach einer Stadtführung durch die ehemalige Residenzstadt der Herren, Grafen und Fürsten zur Lippe erinnern wir uns an den Cheruskerfürsten Arminius und besuchen das Hermannsdenkmal südlich von Detmold. Nachdem wir die Aussicht vom 386 m hohen Teutberg genossen haben geht es zu einer weiteren herausragenden Na-

tursehenswürdigkeit, den Externsteinen bei Horn-Bad Meinberg. Diese Felsen sind ein Teil der Gebirgskette des Teutoburger Waldes und Gegenstand zahlreicher volkstümlicher Legenden und archäologischen Rätsel: Heute noch wird die Ansicht vertreten, die Externsteine seien ein keltisches oder germanisches Heiligtum oder eine Sternwarte gewesen, was aber nicht sicher belegt werden kann. Der Tagesausflug endet mit der Ankunft in Tönisheide gegen 20:00 Uhr.

Die Fahrt kostet für Mitglieder des BV Tönisheide 20.- EUR, für Nichtmitglieder 25.- EUR (inkl. Fahrt und Führung, ohne Verpflegung). Anmeldungen werden schon jetzt erbeten: telefonisch unter 02053-6933 (Fam. Hörter).

BV Stammtisch

Der nächste BV Stammtisch findet am 25. August um 19:30 Uhr statt. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben (Vereinsheim SV Union oder „Alter Bahnhof“).

Stefan Atzwanger

Nachruf

Wir trauern um unser ehemaliges Vorstandsmitglied

Willy Hentschel,

der am 27. Mai 2015 verstarb. Von 1985 bis 2002 arbeitete er aktiv im Vorstand des Bürgervereins mit, auch danach konnten wir seiner tatkräftigen Unterstützung stets sicher sein.

Die gemeinsame Zeit wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Der Vorstand des BV Tönisheide

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
Sperberstraße 19, 42551 Velbert
Tel. (0 20 51) 8 42 32, E-Mail: buv.otte@t-online.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



„Unsere Jahrestour ins Weserbergland“

Der 22. Juni morgens um 7:30 Uhr große Unruhe in der Unterstadt. Stimmengewirr, was ist los? Der Bürgerverein Unterstadt geht auf Jahrestour und 48 erwartungsfrohe Mitglieder und Freunde treffen am Einstiegsort „Sportplatz Böttlinger“ ein. Bei ungewohnten BUV Wetter ist das Gepäck schnell verladen und alle haben ihren Platz im trockenen schönen Breiden Bus eingenommen. Damit kein Teilnehmer Hunger leidet wurde um 9 Uhr das Hotel „Wienerhof“ in Werl angefahren. Unsere Reiseleitung hat im Vorfeld an alles gedacht und auch einen eventuell nicht so gelaunten Petrus mit eingeplant. Ein Frühstücksbuffet vom Feinsten in wunderbaren Räumlichkeiten und festlich dekorierten Tischen, denn das geplante Frühstück auf der herrlichen Terrasse mit Blick in den angrenzenden Park wurde bei der Berieselungsanlage vom Petrus unterbunden. Der Zeitplan

hatte 90 Frühstücksminuten vorgesehen und es wurde geschlemmt, getöttert und die Freude auf die noch kommenden Tage war an den Tischen zu spüren. Gut gestärkt kamen wir um 12:30 Uhr an unserem Zielort Höxter an. Jetzt aber nicht die Koffer raus und Beine hoch. Nein, zwei Stadtführer erwarteten uns bei der Touristeninformation. Diesen Weg, 350 Meter, schafften wir alle spielend. Alle hatten ihren Schirm dabei, aber der wurde nicht mehr benötigt. Die Führung durch das wunderbare Städtchen Höxter, nach dem Motto „viel sehen, wenig gehen“ wurde gemeistert und endete an unserem „Ringhotel Niedersachsen“. Jetzt aber die Koffer raus und die Zimmer beziehen. Das mit Beine hoch haben wir noch verschoben, denn ein gemeinsamer Besuch in einem Kaffeehaus in unmittelbarer Nähe zum Hotel war angesagt. An den Tischen war schon die Zufriedenheit über das Hotel und die Zimmer zu hören und zu spüren. Jetzt kam noch ein schöner

Satz vom Reiseleiter, wir treffen uns um 18:30 Uhr zum gemeinsamen Essen im Hotel, bis dahin haben alle jetzt die Zeit zum Shoppen, Beine hoch legen, im Hotel den Wellnessbereich besuchen, oder..... Pünktlich kamen alle und ein festlicher Raum erwartete uns. Die Speise- und Getränkekarte ließen keinen Wunsch offen. Vom Herd bis am Tisch serviert verdiente auch hier das Haus seine Sterne. Noch ein Gläschen an der Hotelbar und der 1. Tag war super gut gelaufen.

Am nächsten Morgen ging es schon zeitig los, ab 7:30 Uhr Frühstücksbuffet um 9 Uhr Abfahrt zum Schloß Fürstenberg. Das Schloss ist leider bis 2017 wegen Renovierung für das Publikum geschlossen, aber das Gebäude und die wunderbare Aussicht in das Wesertal waren auch schön. Die Porzellanmanufaktur und ein sehenswerter Ausstellungs- und Verkaufsraum in den Nebengebäuden ließ bei allen noch einmal die heimischen Schränke

inhaltlich durchgehen es wurde kein Kaufbedarf festgestellt. Dann ging es wieder zum Busparkplatz. Bei sonnigem Wetter hatten wir noch die Zeit ein Gläschen der eigenen reichlich vorhandenen Medizin in verschiedensten Farben allen Teilnehmern zu verabreichen. Die Medizin war gut, denn wir hatten auf der nun anstehenden Schifffahrt auf der Weser keine Seekranken zu vermelden. Von Fürstenberg zum neuen Weltkulturerbe Kloster Corvey ging die sehenswerte Reise. An Bord war schon für unsere Gruppe alles vorbereitet. Ein kleiner Imbiss und Kaffee mit herrlichem Ausblick auf die Weserlandschaft, da kam wieder nur Zufriedenheit auf. Vom Anleger Corvey ging es einen knappen Kilometer bis zum Eingang ins Kloster. Hier teilte sich die Gruppe, Treppenfaule suchten sofort das Klosterkaffee auf. Nach der Führung hatten wir alle dort eine süße Kalorienpause geplant. Jetzt kam aber ein Erlebnis, an das alle immer wieder gerne denken werden. Wir hatten für die Führung 37 Teilnehmer und einen Führer. Dieser Herr hatte aber eine Art das „Geschichtliche um das Kloster Corvey“ so lebendig zu vermitteln, das alle sich um ihn scharten und seinen Erzählungen lauschten. Unser Ehrenvorsitzender bekam die Aufgabe als letzter die Gruppe anzutreiben. Wenn sein leicht graues Haar bei seiner Größe zu sehen war konnte die nächste Geschichte beginnen, denn man wusste alle sind da. Die Besichtigung durch das absolut sehenswerte Weltkulturerbe und dann noch diese

Führung. Die Begeisterung wurde am Ende verpackt in eine Dankesrede, kräftigen Applaus und einer kleinen Aufwandsentschädigung. Der Bus vor dem Klosterkaffee geparkt brachte uns alle wieder zum Hotel zurück. Einige bewältigten die 4 Km zum Hotel mit Reiseleiter zu Fuß. Um 18:15 Uhr trafen alle Hotel um nach 400 Meter das Paulaner Brauhaus zu besuchen.. Dass wir dort in einem herrlich reservierten Raum alle auf unsere Kosten kamen war eigentlich klar. Die Küche war nach Brauhaus Art „sehr gut“. Als dann noch eine Getränkeunde aus der Reisekasse kam saß man mit gemeinsamen „Prost“ noch nett zusammen.

Der Tag 3 unserer Tour begann mit einem Spätstück so um 8:30 Uhr. Die Abfahrt ging um 10 Uhr am Hotel los. Unser heutiges Programm die „Deutsche Märchenstraße“. Eine Reiseleiterin kam zum Hotel brachte gutes Wetter mit und begleitete uns den gesamten Tag. Sie erzählte viele Märchen..... Wir glauben ja nicht alles. Die wunderbaren Städte, Bodenwerder, der Geburtsort vom Lügenbaron Münchhausen wurde durchwandert und viele Denkmäler sind in Verbindung zum Lügenbaron „märchenhaft“. Hameln ein Traum mit viel Fachwerk und Dank der noch heute im Stadtbild aktiven Rattenfänger haben wir diese auch nicht mehr gesehen. Schloß Hämelschenburg konnte vom Bus aus bewundert werden und wurde von unserer Reiseleiterin geschichtlich in Verbindung unserer gestrigen Tour Corvey vermittelt. Das schöne Bad-Pyrmont, bei Sonnenschein einmal die Promenade hinauf, ein Kurwasser trinken und langsam zurück. Dieser kleine Ausschnitt unserer wunder-

schönen Heimat in einen Tag gepackt lässt noch viele Eindrücke mit nach Hause nehmen und hat hier und dort noch Langzeitwirkung. Das Besondere und einzige an allen Tagen unserer Tour war, das wir nur in Hameln auf der Weserinsel zur Mittagszeit eine Reservierung für „Selbstzahler“ gebucht haben. In einem schönen Raum auf der Weser-Insel ließ die hervorragende Speisekarte keine Wünsche offen. Von Pyrmont aus ging es zurück nach Höxter. Jeder hatte noch 2 Stunden Freizeit und um 19 Uhr war Abendessen mit gemütlichem Ausklang im Hotel angesagt. Noch ein Gläschen an der Hotelbar und auch der 3. Tag war super gut gelaufen.

Der 4.Tag wurde unser geplanter Überraschungs- und Rückreisetag. Start war um 7:30 Uhr mit dem Frühstücksbuffet. Um 9 Uhr Beginn der Gepäckverladung, Begrüßung unseres Reiseleiters und meines älteren Bruders in einer Person. Ein Velberter, der seit gut 35 Jahren hier in der Region im Weserbergland seine neue Heimat gefunden hat. Er zeigte uns mit Bravur sein Weserbergland neben der Standard-Route für Touristen. Bevor wir starteten kam noch die Hotelchefin in den Bus um sich zu bedanken und von uns zu verabschieden. Das Haus kann man nur empfehlen, es hatte einen sehr großen Anteil an unserer allgemeinen Zufriedenheit. Jetzt noch nette Worte von unserer Seite an die Chef-in mit Applaus und winke von allen begleitet von zarter Bus-Hupe, ging es um 10 Uhr los. Das Mikro wurde übergeben und wir lauschten den Worten des Reiseleiters. Olaf, unser Busfahrer, sei hier auch einmal lobend erwähnt. Denn heute fuhren wir zwar wie immer erlaubte, aber sehr lenkfreudige Stra-

ßen und Sträßchen. Der Köterberg, die Einheimischen nennen ihn auch Monte Wau Wau, war sehr sehenswert. Ein Rundgang auf der Kuppe mit Erklärungen was wo zu sehen ist war schon toll. Bei guter klarer Sicht könnte man bis Moskau gucken, wenn da nicht im Harz der Brocken die Sicht versperren würde. Den Brocken kann man sehen, der Rest liegt sicher an der Nähe zu Münchhausens Heimat. Vieles wurde am Mikro mit schaut mal links, schaut mal rechts hervorragend übermittelt. Um 12 Uhr war unser Ziel im Örtchen Ruensiek der „Landgasthof Alter Krug“. Der Kalorienhaushalt wurde bestens versorgt und der Alte Krug hatte auch schöne gefüllte, gekühlte Leckereien in Gläser anzubieten. Wer nach diesem Essen ein paar Gramm abwandern wollte konnte sich dem Reiseleiter anschließen und bekam einiges aus Ackerbau und Viehzucht vermittelt. Der Rundgang führte uns nach 2 Km wieder zum Alten Krug. Jetzt hieß es einsteigen, denn nur ein paar Kilometer weiter liegt das schöne Städtchen Steinheim, hier wurde nur für meinen Bruder und damit auch für uns das Möbelmuseum aufgeschlossen und eine Führung organisiert. Sehr sehenswert das teilweise gespendete Mobiliar. Einige Stücke erweckten sofort Erinnerungen und es wurde noch überlegt und diskutiert wann hatten wir oder unsere Eltern..... In einer alten ehemaligen Möbelfabrik ist das Museum untergebracht und wird nun vom Heimatverein betreut. Jetzt noch ein Dankeschön und eine Spende an den Heimatverein denn der nächste Programmpunkt wartet. Nur 5 Km entfernt liegt das Dörfchen Hagedorn mit seinen 104 Einwohnern. Einer davon ist heute unser Reiseleiter. Das

kleine Dorf ist schon 2 mal mit der Urkunde Golddorff versehen worden. Hier steht noch fast alles im Einklang mit der Natur. Das Dorfgemeinschaftshaus, eine ehemalige Scheune, wurde in Eigenleistung zum Vorzeigeeobjekt im Kreisgebiet. Heute bietet es Schlafgelegenheit für Gruppen, beherbergt das dörfliche Feuerwehrmuseum und ein Saunabereich wurde geschaffen. Im Festsaal warten ein paar Damen des Dorfes mit „Selbstgebackenen“ verschiedenen Torten und Kaffee auf uns. Ein paar neue Rezepte werden jetzt auch in Velbert versucht. Das einzige Geschäft „Der Bauernladen“ wurde noch besucht und sehr viele Produkte gingen mit auf die Reise nach Velbert. Um 17 Uhr hieß es aber auch hier: Danke Reiseleiter Reinhard, danke den Hagedorner Backkünstlern. Ich komme bestimmt einmal wieder mein Bruder. Winke Winke und mit Bus-Hupe ging es ab in Richtung Velbert.

Am 25. Juni abends um 19:30 Uhr große Unruhe in der Unterstadt. Stimmengewirr, was ist los? Der Bürgerverein Unterstadt kommt von der Jahrestour zurück und 48 begeisterte Mitglieder und Freunde steigen am Ankunftsort „Sportplatz Böttinger“ aus. Bei gewohnten BUV Wetter wird das Gepäck in aller Ruhe entladen und man sieht sich spätestens am 2. Juli beim Töttern.

Nä, wat woher dat widder schön! Vielen Dank an die Organisatoren! Aber auch von unserer Seite aus ein großer Dank. Die Truppe war und ist 100 % Gruppentour tauglich und der BUV plant gerne auch wieder eine Tour 2016 nach ?

Siegfried Laub & Wolfgang Otte

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de
Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914



*Der Verstand ist
wie eine Fahrkarte,
sie hat nur Sinn,
wenn sie benutzt wird
(Ernst R. Hauschka).*

‘Wanderung über den Eulenkopfweg’

Unser Motto am 20. Juni – unserem Wandertag – hieß – immer der Eule nach. Nach der Bus- und S-Bahnanfahrt bis Aprath startete unsere Wanderung. Kurz nach unserem Start tauchte bereits der schwarze stilisierte Eulenkopf auf, der uns bei der Orientierung sehr behilflich war. Schon erreichten wir die erste Anhöhe und standen vor dem imposanten – im gotischen Stil erbauten – Kaiser Wilhelm Denkmal. Die erste Stärkung war auch fällig und nach wenigen Schritten ging es in Sichtweite an das ehemalige Schloss Aprath vorbei. Wir überquerten die Straße und gingen entlang der Düssel, vorbei am Aprather Mühlen- teich in Richtung Unterdüssel in die pure Natur und wieder hieß es – immer der Eule nach. Wir hatten freien Blick auf den malerischen Ort Düssel mit seinen sehenswerten Fachwerkhäusern, seiner Wasserburg und zwei Kirchen – die katholische stammt aus dem 12. Jahrhundert und ist eine der ältesten im bergischen Land. In Düssel angekommen, trafen wir zeitgleich auf unsere Autowanderer. Einkehr war in der traditionsreichen Bergischen Gaststätte ‘Ar-

mer Ritter’ in der Wasserburg Düssel. Hier lautet das Motto: ‘Lecker bergisch eeten’ und so war es auch. Gut gestärkt ging es mit Niklas und Jonas im Schlepp zurück zur S-Bahn und mussten dabei noch die Düssel überqueren. Hier kam es zum Malheur; Jonas sollte als kleiner Flieger über die Furt gereicht werden und so passierte es, das Ulrich sich vertrat und er stand mitten in der Düssel. Anzumerken ist noch dass, die Wegstrecke ca. 6,5 km beträgt bei einer Steigung von 165 Höhenmetern.

‘Hitzerekord am Grill’

Am 1. Juli 2015 gab es im BVO ‘Sommergrillen pur’ – besser konnte es der Wettergott nicht mit uns meinen. Schon kurz nach Beginn der Veranstaltung teilte unser Grillmeister Klaus mit: ‘Es ist angegrillt – Steaks und schmackhafte Würsten warten auf Euch und auch das Buffet mit hausgemachten Salaten, leckerer Kräuterbutter, schmackhaften Baguettes und erfrischender Wassermelone. ‘ Nachdem die Anwesenden gut gesättigt und zufrieden waren, gab es trotz hochsommerlichen Temperaturen bei 31° im Schatten noch einige gespendete flüssige Köstlichkeiten.

‘Hörsinnig gut’

Für den 7. Juli erhielten wir eine Einladung zur ‘Senderführung Radio Neandertal’. Der Sender mit den Slogan ‘RADIO NEANDERTAL UKW 97.6 hörsinnig gut’ oder ‘jetzt Antenne raus und RADIO NEANDERTAL an’ ist seit 25 Jahren in Mettmann ansässig. Die Chefdirektorin Tatjana Pioschky – die seit 1999 dem Team angehört – begrüßte uns in der Redaktion. Das Lokalradio ist eins von 45 Lokalradios in NRW, die alle ein gemeinsames Rahmenprogramm gestalten. Der Sender hat ca. 20 Mitarbeiter – davon 7 festangestellte. Gesendet wird aus Mettmann von 6 Uhr bis 19:30 Uhr. Eine beliebte Sendung ist das Morgenmagazin von 6 bis 10 Uhr. Die Themen beinhalten überwiegend den Kreis Mettmann. Täglich um 16 Uhr werden die Weltnachrichten aus Oberhausen ausgestrahlt. Die Hörer-Zielgruppe sind die 14 – 49 Jährigen. Der Sender wird nicht über die GEZ finanziert, sondern über die Gesellschafter-Gesellschaft (Rheinische Post, WAZ und WZ) und über Werbung. Persönlich durften wir die Moderatoren Anna Tefert, Antje Seemann, Michaela Fischer und Daniel Patano im Studio live erleben und freuten uns über ihre Äußerungen: ‘Wir sind glücklich, dass wir hier arbeiten dürfen!’ Nach zwei Stunden interessanter Einblicke verließen wir den Sender und fuhren zurück nach Velbert und steuerten auf dem direkten Weg ‘Sabines Biergarten’ an. Alle waren der Meinung: ‘Es war mal wieder ein interessanter Nachmittag.’

Wandern zum ‘Seecafé Petry’

Bei bestem Wetter machte sich die kleine Wandergruppe auf den Weg zum Balde- neysee. In Essen-Fischlaken besuchten wir noch das Bürgerschützenfest von ‘Gut Schuss’ und erholten uns bei kühlen Getränken, bevor es mit fröhlichen Abschieds- klängen der Musikapelle weiterging. Pünktlich trafen wir dann in unserer ‘Raststätte’ auf die Autowanderer und konnten das rege Treiben auf dem See beobachten. Während des Rückweges besuchten wir noch die Luciuskirche in Essen-Werden. 995 wurde mit dem Bau der Kirche begonnen, die 1063 geweiht wurde. Sie fungierte als Filialkirche des Werdener Klosters und gilt als eine der ältesten Pfarrkirchen nördlich der Alpen. Fazit: Ein herrlicher Samstagnachmittag!

‘Wünsche’

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im August und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz/Nowicky

Termine August 2015

05.08.2015	Tagesfahrt
08.08.2015	Wandern
20.08.2015	Kegeln
27.08.2015	Töttern

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 6 71 41, Sparkasse HRV,
IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



Tagesfahrt nach Koblenz am 11.07.2015

Pünktlich um 8.00 Uhr starteten wir zum Tagesausflug nach Koblenz. Wir erlebten auf der Fahrt das Panorama vom unteren Mittelrhein mit bekannten Ortschaften wie Remagen, Sinzig, Bad Breisig und Andernach.

Hier wurde den Gästen der obligatorische Brunch gereicht, bevor wir unser Ziel Koblenz erreichten. Koblenz ist mit seiner über 2000-jährigen Geschichte einer der schönsten und ältesten Städte Deutschlands. Wo die Mosel in den Rhein fließt ist das Deutsche Eck mit dem Reiterstandbild des Deutschen Kaiser Wilhelm I.

Von dort sind wir mit der größten Seilbahn Ihrer Art, die für die Bundesgartenschau 2011 errichtet wurde, über den Rhein hoch zu der Festung Ehrenbreitstein geschwebt und hatten einen spektakulären Ausblick auf Koblenz und das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Auf der 118 Meter über dem Rhein gelegenen Festung wurden wir von Führern begrüßt. Diese zeigten uns die zweitgrößte erhaltene Festung in Europa, die zwischen 1817 und 1828 erbaut wurde. Wir besuchten das Landesmuseum Koblenz mit seinen vielfältigen Ausstellung wie z.B. die Technikgeschichte und Archäologie des Landes und der Festungsgeschichte.

Auch das Ehrenmal des Heeres und die Jugendherberge Koblenz konnten wir besichtigen.

In der zweistündigen Führung wurde uns in einer lockeren, kurzweiligen Weise die historische Geschichte der Festung vermittelt.

Anschließend konnten wir noch einmal den grandiosen Panoramablick über Koblenz, das Deutsche Eck sowie Mosel und Rhein genießen.

Mit der Seilbahn schwebten wir zurück zum Deutschen Eck. Bei der anschließenden Rundfahrt durch die Innenstadt Koblenz wurden uns von einem Stadtführer alle interessante Punkte der Stadt gezeigt und damit wurde das Besuchsprogramm Koblenz abgeschlossen.

Wir fuhren durch den nördlichen Westerwald, Bergisches Land und Siegerland zurück nach Velbert in die Obere Flandersbach, die wir um 18.30 Uhr erreichten.

Es war insgesamt eine wunderschöne Fahrt bei herrlichem Wetter, denn diesmal war uns der Wettergott gut gesonnen.

Sommerfest am 15.08.2015

Wir stecken immer noch in der Planung des

Sommerfestes.

Wir wünschen uns sehr, dass wir am Samstag, 15.08.2015 ab 14.00 Uhr im und am BOF, Fliederbusch 1, viele Gäste begrüßen können.

Neben dem Programm und dem leiblichen Wohl

arbeiten wir noch an weiteren Überraschungen.

Brunhilde Meisegeier



Adler-Apotheke Jochen Pfeifer Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.08.2015

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00



Seit 20 Jahren Ihr Partner
für Gesundheit, Soziales,
häusliche Pflege
und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

☎ 2 10 10

Heiligenhauser Str. 4

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!



Einkaufszentrum Birth

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!
Mo.- Sa.

7.00 - 22.00 h



Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



Sommerfest am 20.06.2015

am 20. Juni erschienen wieder zahlreiche kleine und große Besucher aus Nah und Fern zum alljährlichen Sommerfest im Langenhorst. Los ging's ab 15.00 Uhr mit dem Kinderfest, wo die Kinder ihr Können und ihre Geschicklichkeit beim Dosen- und Pfeilwerfen, Torwandschie-



ßen sowie Bobbycar-Fahren mit viel Spaß unter Beweis stellen konnten. Zur „Belohnung“ durften die Kinder sich Süßigkeiten und Spielzeug aussuchen, hiervon waren aufgrund der Großzügigkeit unserer Sponsoren reichlich vorhanden. Bei einer Pferdekutschfahrt durch den Langenhorst konnten sie sich dann etwas erholen, um sich anschließend beim Kinderschmink-Stand in ihr Lieblingstier oder ihre Lieblingsfigur verwandeln zu lassen. Kreativität war auch gefragt: Anhand von Malvorlagen konnten die Kinder sich ihre eigenen Buttons erstellen, die sie sich anschließend anhefteten und stolz präsentierten. Um sich mal als Feuerwehrmann oder -frau auszuprobieren, stand den Kindern ein Einsatzfahrzeug der Velberter Feuerwehr zur Verfügung. Die Kinder waren von den jährlich wechselnden Spiel- und

Sport-Ideen begeistert. Zeitgleich fand das gemütliche Kaffeetrinken statt, wobei die Gäste die gespendeten, selbst gebackenen Kuchen und Torten genießen durften.

Gegen 18.00 Uhr waren dann „die Großen“ an der Reihe. In den Disziplinen Torwandschießen, Reifenrollen und Kistenlaufen durften sie beim „Langenhorster Dreikampf“ ihr Können zeigen.

Für das leibliche Wohl war – mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Grillspezialitäten, hausgemachten Salaten und frisch zubereiteten Pommes - selbstverständlich auch wieder gut gesorgt. Am „Infostand“ konnten sich die Besucher über die umfangreichen Aufgaben und Aktivitäten der Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V. informieren und beraten lassen.

Ab 20.00 Uhr wurde dann, bei trockenem Wetter, allerdings waren die Temperaturen wenig sommerlich, mit Livemusik von der Band Homerun bis Mitternacht ordentlich gerockt und gefeiert. Für das wunderbare Gelingen unseres Sommerfestes, gilt unser riesengroßer Dank den knapp 50 Helfern sowie Salat- und Kuchenspendern. Ohne sie wäre ein solches Fest undenkbar!

Infoveranstaltung am 24.06.2015 „Keine Angst vor Tarifwechsel“

Am 24.06.2015 fand im Gemeinschaftshaus eine Infoveranstaltung zum Thema Strom- und Gasversorgung statt. Als Referent war Herr Adelberger von der Verbraucherzentrale Velbert eingela-

den und informierte die 35 erschienenen Besucher umfangreich über die Vorteile und Tücken bei einem Wechsel des Energielieferanten. Demnach sollte jeder Verbraucher seine Strom- und Gasrechnung überprüfen. Sofern in den Rechnungen bei dem Gastarif „Grundversorgungstarif“ und bei der Stromversorgung „Tarif Allgemeiner Haushalt“ aufgeführt sind, bezahlt man immer den teuersten Tarif.

Velbert gehöre ohnehin zu den 10 teuersten Städten in NRW. Die Stadtwerke Velbert bieten auch einen verbilligten Tarif an, der unter dem Namen „Eviso“ geführt wird. Dieser kann schon zu einer Ersparnis von bis zu ca. 150-200 Euro je nach Verbrauch pro Jahr führen, insofern ist eine Information bei den Stadtwerken Velbert in jedem Fall lohnenswert. Für ein Vergleichsangebot für Strom und Gas werden als Grundlage die auf der Jahresrechnung angegebenen Kilowattstunden (kw/h) benötigt. Der Gaspreis, der üblicherweise in Kubikmetern berechnet wird, ist auch in der Jahresabrechnung in Kilowattstunden umgerechnet und ist daher relativ schnell ersichtlich. Die Verbraucherzentrale stellt online eine Datenbank mit Anbietern zur Verfügung bei der nicht nur die Preise, sondern auch die Leistung berücksichtigt werden. Diese Auskünfte kann man auch direkt bei der Verbraucherzentrale für einen Kostenbeitrag zwischen 5,00 Euro und 9,00 Euro bekommen. Dort ist auch leihweise ein Stromverbrauchszähler erhältlich. Beratungen bezüglich Energieersparnis werden

von der Verbraucherzentrale sogar zuhause angeboten. Maßgeblich für die Empfehlungen einzelner Anbieter sind u.a. die Erreichbarkeit des Unternehmens, die Kürze der Kündigungsfristen, die Kosten einer Hotline, die Bindungsfristen an den Tarif und vor allem die Anzahl der berechtigten Beschwerden der Verbraucher. Für den Fall, dass man bei einem Anbieter an ein „schwarzes Schaf“ geraten ist, ist keinesfalls zu befürchten, dass der Strom einfach abgestellt wird. Eine Grundversorgung durch die Stadtwerke ist in jedem Fall gegeben. Ärgerlich wäre natürlich nur der finanzielle Verlust.

Wir möchten uns bei Herrn Adelberger für diesen informativen Vortrag an diesem Abend recht herzlich bedanken.

Fiesta Mexicana am 29.08.2015

Wir möchten bereits heute schon auf unseren Mottoabend „Fiesta Mexicana“ aufmerksam machen, der am Samstag, den 29.08.2015 stattfinden wird. Wie bei all unseren Mottoabenden freuen wir uns auf möglichst viele kostümierte Gäste, möchten aber an dieser Stelle erneut betonen, dass dies natürlich nicht zwingend erwartet wird. Die Speisen und Getränke werden an diesem Abend wieder landestypisch sein.

v.s.

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.

Postfach 15 01 09, 42522 Velbert
Telefon 0 20 53 – 423 96 28
Internet: <http://www.bv-hardenberg-nevigés.de>
eMail: BV-Hardenberg-Nevigés(at)t-online.de



Rückblick Gesprächeabend

Unser Gesprächeabend am 03.07.2015 stand unter dem Motto: Leben und Sicherheit in Ihrem vertrauten Umfeld.

Doris Trussner und Tochter begannen den Abend mit dem Motto des Pflegedienst Trussner: „Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht der Pflegebedürftige, dem wir eine ganzheitliche, am Bedarf und seinen Defiziten orientierte Pflege zukommen lassen. Unser Ziel ist das Wohlbefinden und die Zufriedenheit des Pflegebedürftigen. Wir setzen uns für ein Höchstmaß an Lebensqualität ein und ermöglichen unseren Klienten weitestgehend die Bezugspflege. Dabei möchten wir auch die Angehörigen mit einbeziehen, unterstützen und natürlich auch entlasten.“

Unter reger Mitarbeit und Diskussion der anwesenden Seniorinnen/en wurde dargestellt, was die Grundpflege und Behandlungspflege beinhaltet. Grundpflege bedeutet Körperpflege waschen, baden, an- und auskleiden, Betten und Lagern, Inkontinenzversorgung, Hilfestellung beim Essen und Trinken, hauswirtschaftliche Versorgung, Palliativpflege, Begleitung und Betreuung Sterbender.

Behandlungspflege bedeutet Richten und Verabreichen von Medikamenten, Gabe von Injektionen, Kathederversorgung, Wundversorgung, Wundverbände, An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen und die Tracheostomaversorgung.

Weiterhin bietet der Pflegedienst Trussner Informationen und Hilfe bei der Beantragung einer Pflegestufe, Beratung rund um die Pflege, Kurse für pflegende Angehörige, Verhinderungspflege, Beratungsbesuche laut Pflegeversicherung, Bestellung und Organisation von Pflegehilfsmitteln wie z. B. Badewannenlifter, Toilettenstuhl, Pflegebett und Rezepte.

Vermittlung von Essen auf Rädern, Hausnotrufsystemen, Krankengymnastik, Frisör und Fußpflege gehören ebenfalls dazu.

Beratung zur Sicherheitstechnik an Haus- und Wohnungseingangstüren sowie Fenstern in Verbindung mit Experten der Polizei.

Die Pflegefachkräfte des Pflegedienstes Trussner kommen zu Ihnen nach Hause und helfen durch die ambulante Pflege, Ihr Leben in Ihrem vertrauten Umfeld so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten.

Wir bedanken sehr informativen und harmonisch verlaufenen Gesprächeabend und wünschen dem Pflegedienst Trussner für die Zukunft viel Erfolg.

Nächster Gesprächeabend ist am 7. August 2015

Beginn um 19 Uhr im „Nevigés Stadtteiltréff“, Elberfelder Str. 21, 42553 Velbert.

Nur noch 1 Doppelzimmer frei ! Letzter Reservierungstermin ist der 7. 8. 2015

5-Tagereise Schwarzwald und Elsass am 18.-22. August. Info: Tel. 0 20 53 / 423 96 28 (8 bis 16 Uhr) oder per E-Mail: bv-hardenberg-nevigés@t-online.de

Sommerfest des Bürgervereins Hardenberg-Nevigés e.V.

Unser diesjähriges Sommerfest veranstalten wir am 15. August 2015. Beginn ist ab 13.00 Uhr beim S.O.S.-Team, Bernsaustraße 4-6, gegenüber dem Parkplatz Auf der Beek. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Zur Vorbereitung unseres Sommerfestes bitten wir Sie um Kuchen und Salat-Spenden oder um finanzielle Unterstützung unter dem Stichwort Sommerfest 2015 auf unser Konto bei der Sparkasse HRV, BLZ 334 500 00, Kontonummer 26 152 140. Natürlich nehmen wir auch Barspenden gerne entgegen.

Runde Geburtstage im August

Frau Hildegard Reski
80 Jahre

Herr Günter Bodenstein
75 Jahre

Herr Dieter Wiemer
75 Jahre.

*Das neue Lebensjahr
soll Ihnen Gutes bringen,
und nichts
Sie in die Knie zwingen !
Glück und Heiterkeit
sollen Sie begleiten,
dann wird das Leben
Ihnen Freude bereiten!*

Grüße

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Herbert Engelhardt-Hain
Schriftführer

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Hermann Grotegut

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.

Der Vorstand

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
Drosselweg 8, 42551 Velbert
Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



Rückblick auf unsere 4-Tages-Reise durch die Pfalz

Tag 1

Pünktlich um 7.00 Uhr startete unser Reisebus zu unserer Pfalz-Reise. Zuvor hatte unser Vorsitzender Marc Ratajczak für jeden eine Flasche Piccolo mitgebracht und die Reisegruppe mit guten Wünschen verabschiedet. Nach einem Zwischenstopp für unser Fernfahrerfrühstück ging die Fahrt gut gestärkt und frohgelaunt weiter. Als erstes Ziel steuerte unser sehr umsichtiger Busfahrer Axel den Limburger Dom an. In einzigartiger Lage präsentiert sich der Limburger Dom auf einem Kalkfelsen hoch über der Lahn.

Die Reise ging weiter zu unserem Hotel, kurze Pause

– und wir erlebten eine aufschlussreiche Führung durch die Stadt Mannheim. Ein gemeinsames Abendessen rundete den ersten Tag ab.

Tag 2

Eine besondere Art der Stadtführung erlebten wir in Speyer.

Speyer, ein ganz normaler Tag vor vielen Hundert Jahren. Ein ganz normaler Tag? Nein! Ein schrecklicher Fund erschüttert die braven Speyerer Bürger. Ein grausam zugerichteter Leichnam wurde aufgefunden. Wir sollten als Detektive helfen den äußerst mysteriösen Mordfall zu klären, um den hinterlistigen Mörder zu entlarven und dingfest zu machen.

Sehr interessant, alle Mitreisenden waren sich einig: Das war schon etwas Besonderes.

261 Jahre Bürgerverein auf einer Bank

Nur keine Müdigkeit: Weiter geht's nach Neustadt an der Weinstraße. Unser Stadtführer sorgte mit der Themenführung "Palz und Pälzisch" für Kurzweil. Nach Erwerb der „Babbelgrundlaach“ waren wir fähig, uns überall in der Pfalz zu orientieren und pfälzische Ortsnamen korrekt auszusprechen. Im Deidesheimer Weinkeller ließen wir den Tag ausklingen.

Tag 3

Auch dieser Tag war bespickt mit Interessantem und Sehenswürdigkeiten. Erste Station war das Kloster Maulbronn.

Kloster Maulbronn gilt als die am vollständigsten erhaltene mittelalterliche Klosteranlage der Zisterzienser nördlich der Alpen. Dieser Erhaltung verdankt Kloster Maulbronn den Rang als Weltkulturerbe der UNESCO. Die Vorhalle der Klosterkirche, auch Paradies genannt, ist ein Meisterwerk. Unbekannt bis heute ist allerdings der Baumeister, der um 1220 die frühe Gotik Nordfrankreichs nach Maulbronn brachte. Übrigens: Einzigartig sind die fast 900 Jahre alten Portaltüren der Klosterkirche.

Unsere nächste Station war Schloss Bruchsal.

Schloss Bruchsal ist das einzige fürstbischöfliche Barockschloss am Oberrhein. Berühmt ist es vor allem durch das beeindruckende Treppenhaus von Baumeister Balthasar Neumann: Die „Krone aller Treppenhäuser des Barockstils“.

In Schloss Bruchsal mit seinem berühmten Treppenhaus und den Festsälen ist barocke Baukunst auf ihrem Höhepunkt zu erleben. Eindrucksvoll: Das Schloss konnte nach der Zerstörung des Zweiten Weltkrieges rekonstruiert werden – eine Meisterleistung bis ins Detail.

Weiter ging's nach Ladenburg. Hier besuchten wir das Automuseum Dr. Carl Benz.

Das Automuseum Dr. Carl Benz ist dem Erfinder des Automobils Carl Benz gewidmet. Der Schwerpunkt der privaten Sammlung von Winfried A. Seidel liegt bei Fahrzeugen der Marken Benz, C. Benz Söhne und Mercedes-Benz.

Nachruf

Der Nordstädtische Bürgerverein e.V. trauert um

Eva Lange

die am 12.07.2015 verstorben ist.

Wir werden sie in guter Erinnerung halten,
unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Marc Ratajczak
1. Vorsitzender

Bei unserem gemeinsamen Abendessen in Oggersheim ließen wir auch diesen erlebnisreichen Tag Revue passieren.

Tag 4

Nun fuhr der Bus wieder Richtung Heimat: Zunächst ging es in die Eifel. Die Landschaft war durch das sogenannte „Eifelgold“ sehr eindrucksvoll. Der Begriff Eifelgold für den blühenden Ginster ist inzwischen zu einem Aushängeschild für die Eifel geworden. Ziel war die Historische Wassermühle in Birgel!

Im Backhaus wurde gezeigt und erklärt, wie in den Steinbacköfen gebacken wird.

Wir besichtigten die Getreidemühle und das Sägewerk. Während in der Mühle Korn gemahlen wird, kann im Sägewerk ein mit Wasserkraft betriebenes horizontales Gatter Holz sägen.

In der Senfmühle erfuhren wir, wie aus der Senfsaat die Maische angesetzt wird und der Eifeler Mühlensenf entsteht. Sehr aufschlussreich auch die Ölmühle. In der Brenn-Galerie wurde uns eine restaurierte und wieder funktionstüchtige Schnapsbrennerei gezeigt. Wir erhielten hier eine kostenlose Probe der selbstgemachten Liköre wie Schlehen- oder Kräuterliköre. Nach unserem gemeinsamen Mittagessen in dieser Historischen Wassermühle machten wir noch einen Stopp im Stadttoutlet Bad Münstereifel, bevor die Reisegruppe wohlbehalten am Abend in Velbert eintraf.

Einstimmige Meinung: Das war mal wieder eine „Runde Sache“; mal wieder hervorragend organisiert durch Susanne Nüsser. Wir sagen DANKE.

M. Glittenberg

Seniorengruppe besucht das Planetarium in Erkrath

Am 9. Juli machte sich die Seniorengruppe des Nordstädtischen Bürgerverein auf zu einer Ausflugsfahrt zum Neandertal und nach Erkrath – Hochdahl. Statt zum üblichen 15 Uhr – Termin zum Kaffeetrinken im TSZ an der Friedrich-Ebert-Straße 194 trafen wir uns diesmal mit 18 Leuten und privaten Pkws um viertel vor 11 Uhr am Moltkeplatz um von dort aus unsere Tour zu beginnen. Unsere Leiterin Mechthild Exner hatte den Ausflug organisiert und auch für behinderte Personen war gesorgt. Rollstuhl und Rollator wurden mit eingepackt.

So ging es dann ab ca. 11 Uhr los ins schöne Neandertal. Dort war eigentlich ein kleiner Spaziergang geplant. Doch die Leute zog es schnell in das kleine, hübsche Cafe – Restaurant „Becher“, wo für uns schon zu Mittag eingedeckt war. Nach dem Essen hatten wir Gelegenheit, je nach Wunsch, die geliebte Tasse Kaffee oder andere Leckereien wie einen Eisbecher im Lokal oder auf der Terrasse einzunehmen.



Um 14:30 Uhr trafen wir uns dann in Erkrath – Hochdahl an der Sedentaler Straße 105, wo dann um 15 Uhr die Vorführung im Planetarium unter dem Thema: „Von der Sonne zur Milchstraße“ begann. Das Planetarium „Stellarium Erkrath“ ist relativ klein. Aber das Gefühl unter dem großen, klaren Sternenhimmel zu sein und dann durch das Weltall zu sausen ist beeindruckend und überwältigend. Natürlich wurden uns auch die riesigen Entfernungen im Weltall demonstriert und nahe gebracht. So waren doch alle Teilnehmer von unserer Tour mit dem Sternenerlebnis angetan und wir kehrten frohen Mutes wieder zurück nach Velbert.

Unser nächstes Treffen unter dem Thema Bingo findet am 13. August wieder im TSZ, Friedrich-Ebert-Straße 194 statt. Im September fällt unser normaler Seniorentreff aus. Dafür wollen wir gemeinsam am 16. September ab 14:30 Uhr am „Großen Senioren-Nachmittag“ im Forum Niederberg teilnehmen.

Burkhard Laakmann

Geburtstage

7.8.: Inge Möller,
80 Jahre

20.8.: Heinrich Hanses
65 Jahre

26.8.: Erika Herrmann
80 Jahre

Bio-Fleisch aus der Region

Das zeichnet uns aus

- 95 % aus eigener handwerklicher Produktion
- Fleisch aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- artgerechte, umweltschonende Tierhaltung
- Kräuter und Gewürze aus kontrolliert ökologischem Anbau

Natur-
Fleischerei
JANUTTA
...immer was
Besonderes!



DE-öko-005



Geschäftszeiten:
Mo+Di+Do 7-13+15-18 Uhr
Sa+Mi 7-13 Uhr
Fr 7-18 Uhr

Inh. Miroslav Tomic
Siebenecker Straße 1
42553 Velbert-Nevides
Telefon 02053/2162
www.naturfleischerei-janutta.de

Neu
eingetroffen

LeComte

Mode für Frauen im besten Alter.

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 02051-53142

mode aktuell

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO
E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**



Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 02051/53537 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de**

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583
Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396
Internet: www.buergerverein-langenberg.de
Sparkasse: HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

Das vergessene Scheindorf in Velbert-Langenberg.

Ein Vortrag von Jürgen Lohbeck, am Dienstag, dem 5.6.15 beim Stammtisch-Gespräch in unserer Vereins-gaststätte Alt Langenberg.

Was bedeutet ein Scheindorf in Langenberg auf dem Rottberg? Im zweiten Weltkrieg von 1941 bis 1945 war das Ruhrgebiet Ziel der alliierten Bomberverbände. Auf die Großindustrie, besonders die Krupp-Werke, diese stellten Waffen für die Wehrmacht her, gab es viele Angriffe. Aber auch die Wohngebiete wurden nicht geschont. Viele Menschen, darunter Frauen und Kinder, kamen durch die Luftangriffe ums Leben.

Das Wasser des Baldeney-sees wurde abgelassen, um den Halifax-Bombern keinen Orientierungspunkt zu geben. Um die Alliierten zu täuschen und die Luftangriffe von den Krupp-Werken abzuwehren, entstand am Rottberg ein Scheindorf, eine vor allem aus Holz und Dachpappe aufgebaute Nachbildung der Krupp-Werke in Essen. So erstellte man einen Gasometer, rauchende Schornsteine, eine schienenbetriebene Feldbahn, sowie weitere Schein-Gebäude. Sogar der Feuerschein von flüssigem Eisen wurde simuliert. Einige Soldaten waren für das Scheindorf verantwortlich. Je 5 von ihnen nahmen in einem schwerer Bunker in der Mitte des Dorfes die elektrischen Schaltungen vor und steuerten die Bewegungen. Das Scheindorf war nachts erleuchtet, allerdings so, als wäre es zwar verdunkelt, aber vielleicht etwas schlampig. Gerade in der

ersten Zeit des Bombenkrieges ließen sich die zum Teil noch auf Sicht fliegenden Bomberpiloten durch das Scheindorf täuschen. Mehrere tausend Bomben wurden so auf die Attrappen abgeworfen und nicht auf Essen. Luftaufnahmen des Gebietes aus englischen Beständen zeigen aber, dass diese Täuschungsmanöver nicht auf Dauer Erfolg hatten.

Für die Anwohner der Gegend bedeutete die Anlage eine echte Bedrohung, denn ihre Anwesen lagen mitten im Zielgebiet. Des Nachts wurden deshalb die Anwohner in umliegende Höfe evakuiert.

Mit der Verbesserung des Radars und der Möglichkeit, wegen mangelnder Flugabwehr, auch tagsüber zu fliegen wurde das Vorhaben immer weniger erfolgreich und sowohl die Krupp-Werke als auch Essen und das Ruhrgebiet allgemein wurden zum Dauerzielgebiet alliierter Bomberverbände.

Unser Vorsitzender Wolfgang Werner hatte sich vorab mit Herrn Jürgen Lohbeck ein Bild von dem Gelände an der A44 gemacht. Auf dem Hof und den angrenzenden Feldern steht noch der alte Leitbunker als mahnende Erinnerung. Da sich einige Langenberger Bürger noch an die Zeit erinnern konnten, versprach uns Herr Lohbeck, bei einem Ortstermin weitere Details vor Ort zu zeigen. Herr Lohbeck als Mitglied des Bergischen Geschichtsverein und Hobby Archäologe verwies auf seine veröffentlichten Bücher „Das vergessene Scheindorf in Velbert“, „Der Krieg vor

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

unserer Haustür“, „Seide, Sender, Segelflug“ und ganz neu das Buch „Abgestürzt“. Alle Bücher aus dem Scala-Verlag gibt es u.a. zu kaufen bei der Buchhandlung Kape.

Karl Goldmann

Das Langenberger Weindorf auf dem Mühlenplatz vom 28. August bis 30. August 2015

Der Bürgerverein Langenberg veranstaltet zum 4. Male das Weindorf auf dem Mühlenplatz.

Wir haben wieder ein schönes Programm zusammen gestellt, sodass gute Laune vorprogrammiert ist.

Wo noch vor 100 Jahren die Mühle am Hardenberger Bach klapperte, das Korn gemahlen wurde und die Menschen sich trafen zum Arbeiten und um Neuigkeiten austauschten, ist heute ein wunderbarer idyllischer Platz entstanden „Der Mühlenplatz“. Eine Blumengalerie mit hellgrünen Rankpflanzen sowie die Kastanie schmücken den Platz. Zum Ausruhen bieten sich Bänke an.

Zum Weindorf bekommt der Platz das volle Leben geboten. Unsere Winzer Konrad Closheim von der Nahe und Wilhelm Biegel aus Rheinhessen stellen ihre Stände auf und bieten ihre wohl-schmeckenden Weine an. Auch der Männergesangverein Langenberg ist wie jedes Jahr mit seinen Sängern und einem Zelt vertreten und bewirtet die Gäste mit Wein. Unser Vereinslokal „Alt Langenberg“ übernimmt die Bewirtung mit Leckerem vom Grill, Schmalzschnitten,

Kaffee und Kuchen. Auch Weißbier, Fanta und Cola sind erlaubt und werden von Charlin, Ilona und Arndt angeboten.

Die Organisation der Musik hat wieder unser Vorstandsmitglied Sabine Deußen in die Hand genommen. Am Freitag tritt um 19 Uhr die Barmer Ersatzkapelle mit Uli Sonntag auf. Die Musiker sind in Langenberg und Umgebung bekannt und beliebt. Am Samstag beginnt das CVJM Blasorchester um 19.00 Uhr mit seinem musikalischen Vortrag. Am Sonntag hören wir die schönen Stimmen des Männergesangsvereines. Jeder Musikgeschmack kommt so auf seine Kosten.

Was gehört sonst noch zum Gelingen eines Festes? Vor allem sind das unsere wunderbaren Gäste, die mit uns ein Glas Wein trinken, essen und lachen. Auch Bürgermeister Dirk Lukrafka, Landtagsabgeordneter Vol-

ker Münchow und Altbürgermeister Heinz Schemken stellen uns voraussichtlich wieder einen Besuch ab und verbringen gerne einige gesellige Stunden. Besonders herzlich eingeladen sind die Mitglieder der anderen Velberter und Nevigeser Bürgervereine. Zusammen mit den Langenbergern lassen sie das Weindorf zu einem gelungenen Fest werden. So war es in den vergangenen Jahren und so wünschen wir es uns wieder.

Hier noch die genauen Öffnungszeiten:

Freitag, den 28. August 2015 von 17.30 Uhr bis 23 Uhr

Samstag, den 29. August 2015 von 15.00 Uhr bis 23 Uhr

Sonntag, den 30. August 2015 von 11.00 Uhr bis 17 Uhr

Kleines Museum im Alten Rathaus

Die heimatkundliche Sammlung „Alt Langenberg“ hat wieder geöffnet. Unter dem Titel „Neue Ansichten“ oder „Abriss, Neubau und Wandel“, stellt sich im Alten Rathaus die heimatliche Geschichte vor. Vorgestellt werden Ansichten der Kamperstraße, Vogteierstraße, Alte Vogteierstraße und der Voßkuhlstraße. Jeden Sonntag, auch in den Ferien, hält die Ausstellung Sonntags von 14:30 Uhr bis 17 Uhr ihre Tore im Alten Rathaus geöffnet und freut sich auf viele Besucher.

Sütterlin-Kurs mit Helmut Kreze

Der Sütterlin Kurs mit Helmut Kreze macht im August Urlaub. Ab September geht es wieder weiter, jeden 3. Mittwoch im Monat ist dann wieder Lehrstunde.

Rose Goldmann



**ADLER
APOTHEKE
LANGENBERG**

Adler Apotheke
Inh. Apotheker Arndt Backhaus
Hellerstraße 2 – 42555 Velbert
Telefon 02052-1260
Telefax 02052-82775
www.adler-apotheke-langenberg.de



**ADLER
SANITÄTSHAUS
LANGENBERG**

Adler Sanitätshaus Backhaus GbR
Hauptstraße 14 – 42555 Velbert
Telefon 02052-9288132
Telefax 02052-9288133
www.adler-sanitaetshaus-langenberg.de

Alles aus einer Hand !

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
Telefon (02051) 83857
Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

**Studienreise des
BV „Plätzchen-Losenburg“
vom 18.Juni bis zum
21.Juni 2015**

In den vergangenen Jahren hatte ich für unsere Mehrtages-reisen immer bestimmte Themen ausgesucht. So war es „August der Starke“ in Dresden, „vom Licht der Weih-nacht“ im Erzgebirge, „auf den Spuren von Goethe und Schiller“ in Weimar oder „der alte Fritz“ in Potsdam. In diesem Jahr war es Martin Luther. Die Lutherstadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt war Ziel unserer Studienreise.

Vor fast 500 Jahren leitete der Reformator Martin Luther in Wittenberg die Erneuerung der christlichen Kirche ein und machte Wittenberg zur Wiege der Reformation. Hier versammelte er engagierte und gleich gesinnte Theologen und Glaubensbrüder. Gemeinsam schufen sie die Grundlage für eine epochale Wende im Denken der Menschen. Aber Wittenberg ist keinesfalls nur Reformations-stadt und Schauplatz Martin Luthers und seiner Zeitgenossen, sondern auch eine sehr interessante Urlaubsregion – weil es mehr zu entdecken gibt, als man denkt.

Am 18. Juni war es so weit und eine lustige und erwartungsfrohe Reisegesellschaft wollte mit einem Reisebus der Firma Schiwy pünktlich 06.00 Uhr starten. Wollte! Karsten und ich standen da aber noch in der Backstube unserer „Hausbäckerei“ um die bestellten Brötchen für das Frühstück abzuholen. Auf die Worte: „ich hab’ keine Brötchen, wann habt ihr

die denn bestellt?“. Dachte ich erst, mich tritt ein Pferd. Aber unser „Bäckermeister“ konnte dann doch noch die interne Panne wettmachen und hat die schon zur Auslieferung bereit stehenden Brötchen in meinen Korb gekippt (Danke noch mal). Im Bus gab es dann ein großes Hallo, als wir nass, ich weiß nicht ob vom Regen oder schwitzen, endlich mit den Brötchen ankamen. Mit etwas Verspätung ließen wir Velbert hinter uns und gingen „Auf Tour“. Die durch das frühe Aufstehen und das obligatorische rustikale „Bürgervereinsfrühstück“ etwas müde gewordene Reisegesellschaft musste dann noch die Gehirnzellen bei einem Quiz arg strapazieren. Dabei gab es natürlich wie immer auch „wertvolle“ lustige Preise zu gewinnen. Kurz vor Wittenberg hörte es endlich auf zu regnen und die Sonne stahl sich immer mehr durch die Wolkendecke, so dass uns die Lutherstadt mit strahlendem Sonnenschein empfing.

Um 16:00 Uhr begaben wir uns mit zwei Gästeführerinnen zu einem zweistündigen Stadtspaziergang durch Wittenbergs historische Mitte. Hier begegnen uns gleich vier Weltkulturerbe-Bauwerke. Historische Gebäude und Anlagen die zu DDR Zeiten verwahrlosten und zu Ruinen verfielen, wie die Cranach-Höfe, wurden liebevoll restauriert und wieder aufgebaut. Denn vieles in der Stadt weist schon auf ein ganz bedeutendes Ereignis hin – 2017 ist für die christliche Welt ein besonderes Jahr. Vor 500 Jahren, am 31. Oktober 1517,

schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche an. Unsere Wanderung begann direkt neben unserem Hotel am Lutherhaus. In dem einstigen Wohnhaus des Reformators Martin Luther befindet sich heute das weltweit größte reformations-geschichtliche Museum. Ein paar Schritte weiter ist das Melanchtonhaus – in diesem architektonischen Kunstwerk lebte und arbeitete einst der Humanist und Reformator Philipp Melanchton. Von Statur eigentlich ein sehr kleiner Mann doch aufgrund seines Wissens ein riesiges Genie. Für ihn gab es nur Bildung und geistiges Wachstum, da vergaß er schon mal sein leibliches Wohl. Als man dem eingefleischten Junggesellen aus Sorge um sein Wohlergehen aber doch eine Frau an die Seite gab, schrieb er in Briefen: „Fürwahr ich sag euch, sie stört weiter nicht!“

Aus den Cranach-Häusern und den Cranach-Höfen sind nach der Restaurierung wieder echte Kleinode geworden. Lucas Cranach der Ältere, der berühmte Maler am Hofe Friedrich des Weisen, wurde 1505 an den sächsischen Hof nach Wittenberg berufen. Er lebte und arbeitete fast ein halbes Jahrhundert hier und schuf jene Gemälde, die sich heute in den großen Museen der Welt befinden. Mit seinen Bildern verdiente er aber nicht viel, der Reichtum der Familie Cranach wurde durch ihre Apotheke erwirtschaftet. Mit geheimnisvollen Rezepturen, Tinkturen aus allerlei kriechenden und fleuchenden Dingen und den wunderlichsten Zutaten, sowie

Zauberwässerchen gegen alles mögliche, sind sie zu einem sehr hohen Wohlstand gekommen. Die Cranach-Apotheke ist immer noch am selben Standort. Ob es allerdings noch die mittelalterlichen Mixturen gibt, entzieht sich meiner Kenntnis. Die Stadt- und Pfarrkirche St. Marien ist das älteste Gebäude der Stadt. In ihr predigte einst Martin Luther. Sehr interessant ist der von Lucas Cranach d. Ä. entworfene Reformationsaltar. Abschluss unseres Rundganges war die Schlosskirche. Aber wie schon erwähnt, es wird noch viel restauriert. Die Schlosskirche war total eingepackt und verhüllt. Um den vielen Touristen aber entgegenzukommen war die „Thesentür“ zum Besichtigen frei gelassen.

Für Freitag hatte ich eine Fahrt in den Wörlitzer Park auf dem Programm. Wörlitz ist ein kleines Städtchen ganz in der Nähe von Wittenberg mit über 1000jähriger Geschichte. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstand hier einer der frühesten und wohl schönsten Landschaftsparks auf dem europäischen Kontinent. Die Wörlitzer Anlagen sind seit 2000 auch Weltkulturerbe. Mit unserem Gästeführer hatten wir einen guten Fang gemacht, denn mit seiner humorvollen Art war diese zweistündige Wanderung durch den Park ein Eintauchen in die Geschichte des Parks. Fürst Leopold III. wollte seinem Ländchen Anhalt-Dessau ein parkähnliches Aussehen geben. Sein Land sollte ein „Schauplatz des Lichts, der Ordnung, der Freude und des Genusses“

für alle Einwohner und Besucher sein, Nach den vielen Anekdoten die wir zu hören bekamen, ist man zu dieser Zeit wohl nicht sehr sittemäßig gewesen. Viel Gelächter und Hallo gab es beim Überqueren einer Hängebrücke. Nach der Mittagspause war eigentlich eine Gondelfahrt durch den Park gebucht. Nun muss man wissen, auf so eine Gondel (aus Stahl) passen 15 Personen. Sie wiegt eine Tonne und wird nur von einem einzigen Mann gerudert. Der tat uns arg leid und musste sich auch noch einige lustige Sprüche anhören.

Bis dahin hatten wir strahlenden Sonnenschein obwohl uns schon auf dem See eine dicke schwarze Wolke verfolgt hat. Schnell Richtung Parkplatz laufen, hat uns nicht gerettet. Diese schwarze Wolke hatte es auf uns abgesehen und einen mächtigen Platzregen niedergelassen. Weder Schirm, Regenmäntel, dicke Laubbäume boten Schutz. Es waren nur 300m zum Bus. Doch diese hatten gereicht um uns platschnass und durchweicht dort ankommen zu lassen. Natürlich war da die Wolke weg und die Sonne schien wieder.

Am Nachmittag in Wittenberg hatte dann jeder die Möglichkeit auf eigene Faust die einzelnen Museen zu besuchen. Zum Abendessen im Hotel gab es ein „Luthermal“.

Essen und Trinken wie einst bei Katharina von Bora. Diese war für ihre gute Kost seinerzeit weithin bekannt. Immerhin sorgte die ehemalige Nonne und seit 1525 Ehefrau von Martin Luther, mit schmackhaften Speisen für das leibliche Wohlergehen ihres Mannes und seiner immer zahlreichen und gern gesehenen Besucher. Doch was gab es zu jener Zeit? Was schmeckte den

Menschen vergangener Jahrhunderte? Es wurden viele Kräuter verarbeitet. Auf den Platten gab es Hofvieh – gepökeltes Jungschwein, gekochtes Rindfleisch im Kräutersud und gebratenes Huhn. Dazu wurden deftiger Erbsenbrei (Kartoffeln gab es ja noch nicht!) und Bauernbrot gereicht, sowie eine Gemüseauswahl wie Möhren, Sellerie, Weißkohl und Pastinaken. Es war alles sehr schmackhaft und sehr reichlich. (Aber Erbsenbrei, nee, das ist nicht so mein Ding – ein Glück das irgendwann mal die Kartoffel aus Amerika geholt hat). Dieses Luthermal wurde auf extra dafür hergestellten Tongeschirr serviert und soll historisch verbürgt sein.

Am Samstag hatten wir eine Elbe-Fahrt mit dem „MS Wittenberg“ auf dem Programm stehen.

Wie schon gestern bei der Gondelfahrt gab es bei Ankunft auf dem Schiff auch hier eine Hiobsbotschaft von der Reederei: viel zu wenig Wasser in der Elbe, die Tour musste deshalb geändert werden. Ich hatte schon befürchtet, dass wir überhaupt nicht fahren kann. Leider war uns der Wettergott heute nicht wohl gesinnt. Es fesselte immer wieder und es war ziemlich kalt.

Oben auf dem Aussichtsdeck sagte mir aber der Schiffer – seien sie froh, bei dem niedrigen Pegel und wenn dann noch die Sonne scheint, veranstalten die Mücken ein Festmahl. Also doch noch Glück gehabt! Das Abendessen nahmen wir heute in „Beyers Keller“ ein. Erbaut wurde der Keller im 15. Jahrhundert und wurde in den vergangenen 500 Jahren unterschiedlich genutzt – als Lager, als Zufluchtsstätte, als Versteck und jetzt als Schänke. Heute wollten wir da ein „Mittelal-

terliches Gelage“ feiern. Ein 7 Gang Menü: – hausbackenes Brot mit handgerührtem Schmalz – Tarte von der Federviehleber – Süppchen vom Kaslaib – Erdapfelstampf mit brennendem Fleischspieß – Riesentruthuhnbrust mit Maisgries und Weinkraut – Kas mit eingelegten Früchten – süßes Ofenbrot mit Schmand! Mehr brauche ich dazu wohl nicht ausführen, nur noch frei nach Martin Luther: warum rülpsst und furzt ihr nicht, hat es Euch nicht geschmeckt? Die fantastische in großen Tontöpfen servierte Käsesuppe lud zum Nachschlag ein. Niemand dachte daran, dass ja die ganzen Hauptgänge noch kommen. Die meisten waren daher schon ziemlich satt, zumal uns Luthers Weib „Herr Käthe“, wie er sie immer nannte, sehr launig und anschaulich über sich und das Eheleben mit ihrem „Martinus“ plauderte bis der nächste Gang aufgetischt wurde. Nach diesem ausgiebigen stundenlangen mittelalterlichem Mahl hatte keiner mehr Lust auf einen „Absacker“ in der Hotelbar. Es hieß Koffer packen und Bett gehen. Am nächsten Morgen war ja schon wieder Abreisetag, und wie konnte es anders sein, Wittenberg hat uns mit Sonnenschein empfangen und bei strahlendem Sonnenschein wieder verabschiedet. Auf der Heimreise machten wir noch einen Abstecher in das kleinste Mittelgebirge Deutschlands – den Kyffhäuser. Um die Kyffhäuserregion ranken sich – bedingt durch ihre geschichtliche Entwicklung – eine Vielzahl verschiedener Sagen. Am bekanntesten ist die Barbarossa-Sage, wobei hier die Sage vom im Berg schlafenden Kaiser durch Friedrich Rückerts Ballade von 1817 den Kyffhäuser endgültig als Ort der Kaisersage festlegte.

Das Kaiser-Wilhelm-Nationaldenkmal, ist nach dem Völkerschlachtdenkmal in Leipzig das zweitgrößte Denkmal in Deutschland. Wilhelm I., preußischer König und Kaiser, hat mit der Reichseinigung von 1871 die Barbarossa-Sage erfüllt und den alten Kaiser Rotbart erlöst. Sein Tod 1888 löste einen Denkmalkult aus. Viele dieser Bauwerke sind zum Ende des zweiten Weltkrieges zerstört worden. Auch das Kyffhäuser-Denkmal überstand nur mit etwas Glück und dem Kunst- und Kulturverständnis einiger russischer Offiziere die Nachkriegsjahre. Sprengungsabsichten Frankenhäuser Kommunisten wurden durch die Standortkommandantur abgelehnt. Begründung: „Ihr Deutschen müsst endlich lernen mit eurer Geschichte und euren Denkmälern zu leben.“ Schon beeindruckend diese Aussage.

Nach einem guten Mittagessen im Burghof-Restaurant, übergab ich das Kommando an Ricco Garcia, der uns während der ganzen Zeit immer fröhlich und besonnen begleitet und gefahren hat. Herzlichen Dank allen Mitreisenden für gute Laune, Durchhaltevermögen und Verständnis für unvorhergesehenes! Eure KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern. Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.



Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Fr, 12. August 2015, 17.30 Uhr
Delegiertenversammlung
mit Besichtigung der Feuerwache
an der Kopernikusstraße.

Bitte Helfer für den Senioren-
nachmittag an Doris Hütteroth
melden (02051/52199).

Bürgerverein Birth

Bitte vormerken, die Monatsver-
sammlung im August fällt aus.
Die nächste Monatsversamm-
lung ist am 1. September 2015
um 19.00 Uhr im Vereinslokal
„Korfu“.

Bürgerverein Dalbecksbaum

Mo. 10.08.2015, 15 Uhr
lockeres Treffen
in der Eisdielen am Berg.

Bürgerverein Hardenberg-Neviges

7. August 2015, 19.00 Uhr
Gesprächsabend
„Nevigeser Stadtteiltreff“, Elber-
felder Str. 21, 42553 Velbert

15. August, ab 13.00 Uhr
Sommerfest des Bürgervereins
Hardenberg-Neviges e. V.
S.O.S.-Team, Bernsaustraße 4-6,
gegenüber dem Parkplatz Auf der
Beek

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Mi. 03. Juni 2015, 19.00 Uhr
Versammlung
im Landhaus Stolberg

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Di., 8. September, 19.00 Uhr
„Velberts Finanzen“
Kämmerer Ansgar Bensch zur
Haushaltsslage unserer Stadt Be-
gegnungszentrum Kostenberg

Do. 22. Oktober, 8.30 Uhr
Fahrt zum Landtag NRW
Abfahrt Kastanienallee
Anmeldung bei M. Schmitz (Tel.
254589)

Sa., 24. Oktober, 15.00 Uhr
Herbstfest
Begegnungszentrum Kostenberg
Anmeldung bei M. Schmitz (Tel.
254589)

Bürgerverein Velbert-Langenberg

4. August 15, 19.00 Uhr
Stammtisch
Gaststätte „Alt Langenberg,
Hellerstr.

**3-Tage-Fahrt vom 15. bis 17. Au-
gust. Abfahrt 8 Uhr**
ab Bahnhof nach Brügge/Belgien

Weindorf vom 28. bis 30. August
Fr. von 17:30 bis 23 Uhr, Sams.
15 bis 23 Uhr, Sonntag.
11 Uhr bis 17 Uhr auf dem
Mühlenplatz

Heimatkundliche Sammlung
jeden Sonntag von 14:30 bis 17
Uhr im Alten Rathaus, Hauptstr.
94

- neu- „Langenberg im Wandel“.

Siedlergemeinschaft Langenhorst

Sa., 29. August .2015, ab 19.00
Uhr

Fiesta Mexicana
Am Samstag, den 29.08.2015
findet unsere Mottoparty Fiesta
Mexicana je nach Wetterlage im
und am Gemeinschaftshaus ab
19.00 statt.
Kostümierung wäre toll, ist aber
keine Voraussetzung für eine
gelungene Veranstaltung.

Nordstädtischer Bürgerverein

06. August, 19.00 Uhr
Monatsversammlung entfällt
(Sommerpause)

13. August, 15.00 Uhr
Treffen der Senioren
Brauhaus Alter Bahnhof

18. August, 19.00 Uhr
Frauenstammtisch,
Restaurant Bürgerstube

Bürgerverein Obere Flandersbach

So. 02. August, 11.15 Uhr
Gottesdienst
mit anschl. Frühschoppen (
Brunch)
(ausgerichtet vom Bürgerverein)

Sa. 15. August, 14.00 Uhr
Sommerfest
im und am BOF, Fliederbusch 1

So. 06. September, 11.15 Uhr
Gottesdienst
mit anschl. Frühschoppen (
Brunch)
(ausgerichtet von der ev. Kirche)

Bürgerverein Oberstadt Velbert

05.08.2015 Tagesfahrt
08.08.2015 Wandern
20.08.2015 Kegeln
27.08.2015 Töttern

Weindorf auf dem Mühlenplatz

vom 28. August bis zum 30. August 2015

*Wo sich die Häuser nah aneinander schmiegen, mitten in
der historischen Altstadt, dort liegt der Mühlenplatz.*

Der Bürgerverein Langenberg veranstaltet zum 4. Male das Weindorf

Die Winzer von der Nahe und Rheinhessen
bieten ihre besten Jahrgangs-Weine an,
der Männergesangsverein Langenberg
ist ebenfalls mit einem Weinstand vertreten.

Zur Unterhaltung spielt die Barmer Ersatz-Kapelle
und das CVJM-Orchester. Am Sonntag singt der MGv.
Für das leibliche Wohl steht das Team der Gaststätte
„Alt Langenberg“ bereit.

Der Bürgerverein freut sich auf Ihren Besuch,

Freitag, den 28. August von 17:30 Uhr bis 23 Uhr
Samstag, den 29. August von 15:00 Uhr bis 23 Uhr
Sonntag, den 30. August von 11:00 Uhr bis 17 Uhr

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

Samstag, 22. August 2015, ab
15.00 Uhr
Großes Sommerfest

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

12. August, 9-11 Uhr,
offenes Frühstück
in der Markuskirche, Losenburger
Weg

15. August, ab 15:00 Uhr
Familien- und Sommerfest
an der alten Feuerwehr Kreh-
winkel gemeinsam mit der KG
„Große Velberter“

19. August, 15:00 Uhr
Bingonachmittag
ab in der Markuskirche, Losen-
burger Weg, Gäste sind herzlich
willkommen !

5. September, Fahrt ins Blaue

Bürgerverein Rützkäusen

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Tönisheide

19. August, 14.30 Uhr
Senioren Ausflug
ab Kirchplatz Tönisheide, Über-
raschungsziel am Baldeneysee,
Anmeldung unter 02053-80632
(Monika Hülsiepen)

25. August, 19:30 Uhr
BV Stammtisch,
der Treffpunkt wird noch bekannt
gegeben (Vereinsheim SV Union
oder „Alter Bahnhof“ Tönisheide)

Bürgerverein Unterstadt Velbert

keine gemeldeten Termine



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT
Telefon (0 20 51)
96 35-0
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

WILLKOMMEN
in Ihrem Parkhotel

- * Sonntags Easy-Lunch
- * Restaurant, Kaffee & Kuchen
- * Bergische Kaffeetafel
- * Jubilars-Feiern
- * Übernachtung für Ihre Gäste
- * persönlicher Ansprechpartner

BEST WESTERN
Parkhotel
Velbert

www.parkhotel-velbert.de
peter.gehardt@parkhotel-velbert.de
Tel: 0 20 51.49 21 56

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung

redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.wunschbild.de

www.sparkasse-hrv.de

Jetzt für günstige
4,99% p.a.*

Wenn das größere Auto nicht warten kann.

Jetzt den neuen Wagen finanzieren mit dem
Sparkassen-Autokredit. Für alles was nicht warten kann.



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.
* Repräsentatives Beispiel: Nettodarlehensbetrag 10.000 Euro. Gesamtbetrag 11.689,63 Euro. Vertragslaufzeit 78 Monate, monatliche Rate 150 Euro, gebundener Sollzins 4,88 % p.a. effektiver Jahreszins 4,99%. (Voraussetzung: Einreichung Zulassungsbescheinigung Teil II innerhalb von 4 Wochen nach Auszahlung).